

Unsere Bankverbindung:
Sparkasse Wiesental
IBAN DE55 6835 1557 0018 2296 33
BIC SOLADES1SFH



Luchs-Initiative Baden-Württemberg e. V.

www.luchs-bw.de
info@luchs-bw.de

Villingen-Schwenningen, im März 2020

Bearbeiter

Wolf Hockenjos

Telefon

0771 8979494

E-Mail

zweiter-vorsitzender@luchs-bw.de

Mitgliederbrief 2020 Einladung zur Mitgliederversammlung 2020

Liebe Mitglieder der Luchs-Initiative,

das zurückliegende Vereinsjahr war geprägt von gesteigerten Erwartungen auf einen Durchbruch in der inzwischen schon über drei Jahrzehnte andauernden Diskussion um die Wiedereinbürgerung des Luchses in unserem Bundesland. Dazu hatte zunächst vor allem das von der Freiburger Forstlichen Versuchs- und Forschungsanstalt (FVA) erarbeitete *Fachkonzept Luchs* (vgl. auch den Mitgliederbrief 2019) beigetragen, zu welchem auch unser Verein eine zustimmende Stellungnahme abgegeben hat: Wenn schon kein Großprojekt nach dem Vorbild des Pfälzer Walds, so sollte jetzt endlich doch zumindest eine kleine Lösung mit Auswilderung weniger weiblicher Tiere spruchreif werden. Besser der Spatz in der Hand als die Taube auf dem Dach, so haben auch wir in unserer Stellungnahme argumentiert.

Leider wurde unsere Zuversicht am 24. Oktober 2019 anlässlich der Stuttgarter Sitzung der *AG Luchs & Wolf* arg enttäuscht, nachdem Minister Hauk eine Lösung in Gestalt bestandesstützender Maßnahmen zugunsten der vier im Land nachgewiesenen Luchskuder mit Rücksicht auf die fehlende Akzeptanz bei Bauern und Jägerschaft erneut vertagt hat.

So bleiben also die zugewanderten Luchse weiterhin gezwungen, vor allem zur Ranzzeit auf ihrer vergeblichen Suche nach Partnerinnen kreuz und quer durch den Südwesten zu streifen, was aufgrund der Straßendichte und fehlender Querungshilfen ein lebensgefährliches Unterfangen ist. Aus der Sicht des Artenschutzes können wir diese Zögerlichkeit der Politik nur als unterlassene Hilfeleistung brandmarken, denn die Wiederansiedlung von Tieren und Pflanzen verdrängter Arten gehört nun einmal (gem. § 39 Abs. 3 Bundesnaturschutzgesetz) zu den Aufgaben des staatlichen Naturschutzes!

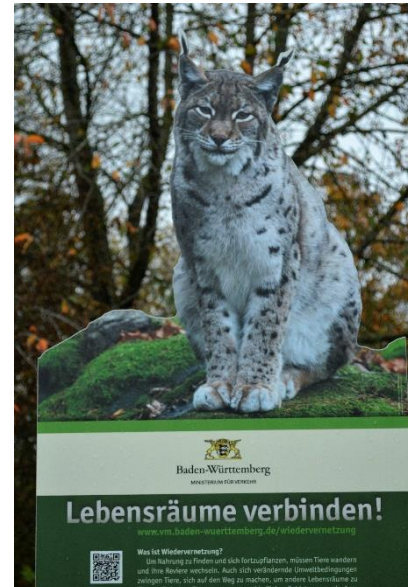
Weil die Hoffnung auf eine natürliche Zuwanderung weiblicher Luchse nach Ansicht aller Luchsexperten illusorisch ist, bleibt das walddreiche Baden-Württemberg weiterhin das fehlende Glied einer mitteleuropäischen Metapopulation. Dies, obwohl dieses Ziel auch die 2007 von der Bundesregierung beschlossene *Nationale Strategie zur biologischen Vielfalt* vorgegeben hatte, angestrebt bis zum Jahr 2020.

Vorstandsmitglieder der Luchs-Initiative Baden-Württemberg e. V.

Wolf Hockenjos	Alemannenstr. 30	78166 Donaueschingen	zweiter-vorsitzender@luchs-bw.de	Tel. 0771 / 8979494
Dr. Stefan Büchner	Dr.-Pilet-Spur 4	79868 Feldberg	dritter-vorsitzender@luchs-bw.de	Tel. 07676 / 9336-36
Hermann Buberl	Oberrieder Str. 3	79117 Freiburg	kassenwart@luchs-bw.de	Tel. 0761 / 37897
Valerie Bässler	Dr.-Pilet-Spur 4	79868 Feldberg	schriftfuehrer@luchs-bw.de	Tel. 07676 / 9336-14

Inzwischen ruhen unsere Hoffnungen und Erwartungen auf der nächsten Sitzung der AG *Luchs & Wolf* mit Ministerbeteiligung am 28. April 2020 in Stuttgart. Dass die Zuwanderung des anderen großen Beutegreifers, des Wolfs, die Akzeptanzbemühungen um den Luchs unter dem Eindruck der Schafsrisse durch den Wolf zusätzlich erschwert, lässt sich nicht leugnen. Umso mehr sind wir bemüht, die positiven Auswirkungen von Prädatoren auf das durch den Klimawandel so massiv betroffene Ökosystem Wald hervorzuheben. Erstaunlicherweise ist es das baden-württembergische Verkehrsministerium, das den Luchs als Werbe- und Sympathieträger für sein Landeskonzept *Wiedervernetzung an Straßen*, das der Wiedervernetzung von Lebensräumen dienen soll, entdeckt hat. Bleibt zu hoffen, dass die Werbekampagne des Verkehrsministers auch im Agrar- und im Umweltministerium nicht unbemerkt bleibt!

Der Luchs als Werbeträger an der L 181
zwischen Tannheim und Wolterdingen
(Foto: W. Hockenjos)



Vereinsinterna

Einen bedauerlichen Verlust musste unser Verein durch den Abgang unseres ersten Vorsitzenden Michael Rüttiger verkraften, der im vergangenen Herbst aus gesundheitlichen Gründen aus der Vorstandschaft ausgeschieden ist. Sein Amt hat derweil kommissarisch der stellvertretende Vorsitzende Wolf Hockenjos übernommen. Es müssen daher bis zur nächsten Mitgliederversammlung neue Kandidaten/innen gefunden werden. Wer immer sich das Amt zutraut, möge sich bitte zur Wahl stellen! Da aus der aktuellen Vorstandschaft niemand dafür zur Verfügung steht, wird es auf jeden Fall eine/n neue/n Vorsitzende/n geben müssen.

Monitoring, Entschädigungsfonds, Meldeprämie

Für verifizierte Luchsmeldungen hat die Luchs-Initiative seit vielen Jahren eine Meldeprämie ausgelobt; diese wurde auch im zurückliegenden Vereinsjahr wieder in 16 Fällen ausbezahlt (1 davon für 2018 und weitere 4 in 2020), so dass für 2019 insgesamt 19 Prämien gezahlt wurden. Der Schwerpunkt lag im Bereich des oberen Donautals. Erstaunlicherweise hat sich im Odenwald ein Luchskuder aus dem Harz eingefunden, ein weiterer wurde auf der Höri und ein letzter im Südschwarzwald nachgewiesen.

Öffentlichkeitsarbeit

Unterstützt wurde – wie schon in den vergangenen Jahren – das Schulprojekt Luchs mit dem Wildtierexperten Peter Sürth mit 2.082,50 € in 2019 und 1249,50 €, die im Jahre 2020 ausgezahlt wurden, so dass hier 3332,00 € Kosten anfielen. Unsere Luchs-Ausstellung wurde mehrere Monate in den folgenden Orten gezeigt: Naturschutzzentrum Eris Kirch und Umweltzentrum Schwarzwald Baar Neckar (Villingen-Schwenningen). Für 2020 liegen erste Buchungen vor. Zudem war die Luchs-Initiative 2019 mit ihrem Infostand auf den Naturpark-Märkten Elzach, Feldberg, Kenzingen und Waldkirch präsent. Auch für 2020 sind Auftritte auf den Naturpark-Märkten im Südschwarzwald geplant.

Finanzielles und Organisatorisches

Der Mitgliederstand am 18.01.2020 betrug 179 Mitglieder, davon 162 natürliche Personen und 17 Vereine und Verbände. Im Zeitraum vom 01.01.2019 bis zum 01.01.2020 gab es 2 Austritte (davon 1 verstorbenes Mitglied) und 8 Eintritte.

Der Kassenwart weist darauf hin, dass am 4. März die Mitgliedsbeiträge im Zuge einer SEPA-Lastschrift eingezogen wurden.

Die tabellarische Übersicht weist ein Minus von 1.763,96 € aus, da die Zuschüsse der Naturparke zum Schulprojekt noch nicht auf dem Konto der Luchs-Initiative eingegangen sind.

Beträge €	Bestand alt	Ausgaben	Einnahmen	Differenz	Bestand neu
Kasse	75,53	16,00	0,00	-16,00	59,53
Girokonto	3.978,81	10.680,99	8.933,03	-1.747,96	2.230,85
Summe	4.054,34	10.696,99	8.933,03	-1.763,96	2.290,38

Kurze Übersicht Einnahmen 2019

Buchungskonto	Bezeichnung	Betrag
2110	Mitgliedsbeiträge	4.040,00 €
3220	Spenden Mitglieder ¹	1.335,00 €
2301	Zuschuss WWF zur Luchsbroschüre	1.957,03 €
3215	Sonstige Einnahmen ²	1.400,00 €
3251	sonstige Spenden	201,00 €
Summe		8.933,03 €

Kurze Übersicht Ausgaben 2019

Buchungskonto	Bezeichnung	Betrag
2125	Rückbuchung Lastschriften	-22,50 €
2576	Beitrag Entschädigungsfonds Luchsriss	-200,00 €
2702	Porto, Telefon	-85,69 €
2701	Büromaterial (Software Vereinsverwaltung)	-298,80 €
2810	Repräsentationskosten (Luchsbroschüre, Homepage)	-2.333,06 €
2751	Mitgliedsbeitrag LNV	-240,00 €
4200	Luchs Prämien ³	-800,00 €
2804	Lehr- und Jugendarbeit (Human Wildlife) ⁴	-6.257,30 €
4712	Nebenkosten Geldverkehr	-61,70 €
3251	Gezahlte Spenden (Rainhofscheune)	-150,00 €
2754	Transportkosten Luchsausstellung	-247,94 €
Summe		-10.696,99 €
Verlust		-1.763,96 €

Die Kassenprüfung wurde am 14. 2. 2020 von Karl Gutzweiler durchgeführt, es gab keine Beanstandungen.

¹ Es ist eine Spende von Human Wildlife e. V. in Höhe von 565,- € enthalten.

² Naturpark Südschwarzwald für Beteiligung an 4 Naturpark-Märkten und Naturschutzzentrum Eriskirch für Luchsausstellung

³ Vier weitere Luchsprämien aus 2019 wurden im Jahr 2020 gezahlt.

⁴ Schulprojekt, periodenfremde Rechnung Human Wildlife aus 2018 in Höhe von 3.332,00 €

Einladung zur Mitgliederversammlung

Hinweis: Aus organisatorischen Gründen und zur Kosteneinsparung verbinden wir die Einladung zur Mitgliederversammlung mit diesem Mitgliederbrief. Es erfolgt daher keine separate Einladung!

Hiermit laden wir alle Mitglieder der Luchs-Initiative Baden-Württemberg e. V. herzlich zur Mitgliederversammlung ein. Diese wird dieses Jahr wieder einmal im Schwäbischen stattfinden: Am **Mittwoch, 22. April 2020 an der Hochschule für Forstwirtschaft in Rottenburg**. Um 17.00 Uhr findet der vereinsinterne Teil statt, um 19.00 Uhr der öffentliche Teil mit zwei spannenden Vorträgen (s. unten).

Die Tagesordnung sieht folgende Punkte vor:

TOP	•	Begrüßung durch den zweiten Vorsitzenden
TOP	•	Tätigkeitsbericht über das Jahr 2019/20
TOP	•	Kassenbericht und Kassenprüfungsbericht
TOP	•	Entlastung Kassenwart
TOP	•	Entlastung Gesamtvorstand
TOP	•	Vorstandswahlen
TOP	•	Wahl neue/r Kassenprüfer/in
TOP	•	Dauerbaustelle Luchskonzept: Perspektiven für unsere Arbeit
TOP	•	Verschiedenes

Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen!

Im Anschluss an die nicht öffentliche Mitgliederversammlung werden im **öffentlichen Teil ab 19:00 Uhr** folgende Vorträge stattfinden:

„Der Stand der Dinge beim Luchs in Baden-Württemberg“
Dr. Micha Herdtfelder, Wildtierökologe und Experte für große Beutegreifer an der FVA Freiburg
und

„Rechtliche Aspekte der Wiederansiedelung des Luchses in Baden-Württemberg“
Prof. Jochen Schuhmacher, Institut für Naturschutz und Naturschutzrecht Tübingen

Über zahlreiche Teilnahme würden wir uns freuen! Alle Jäger/innen, Landwirt/innen, Förster/innen, Luchs- und Naturfreund/innen sowie interessierte Mitbürger/innen sind herzlich willkommen! Bitte geben Sie daher diese Einladung an interessierte Personen aus Ihrem Bekanntenkreis weiter.

Ihr

Wolf Hockenjos
(2. Vorsitzender Luchs-Initiative Baden-Württemberg e. V.)